



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neubulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenspflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## ***Rasenscherer -PFLEGE***

- **Mähen ( Pflegen )** **S. 2**
- **Abkehren ( Pflegen )** **S. 3**
- **Düngen ( Stabilisieren )** **S. 3**
- **Besanden ( Pflegen und Trittfestigkeit )** **S. 5**
- **Entfilzen ( Vertikutieren )** **S. 6**
- **Belüften ( Aerifizieren )** **S. 7**
- **Walzen ( Verdichten )** **S. 8**
- **Unkraut bekämpfen** **S. 8**
- **Rasenkrankheiten** **S. 10**
- **Rasenpilze** **S. 11**
- **Tierische Schädlinge** **S. 12**
- **Beschädigte Grasnarbe** **S. 13**
- **Wichtige Grundsätze** **S. 14**



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## Mähen ( Pflegen)

Wann soll der Rasen gemäht werden?

Der Rasenplatz wird gemäht, wenn das Gras eine Höhe von maximal 6 - 8 cm erreicht hat. Der Rasen sollte nur gemäht werden, wenn sowohl das Gras als auch die Rasentragschicht trocken sind. Es sollte nicht regnen beim Mähen.

Wie kurz sollte der Rasen geschnitten werden?

Die Halme sollten bei einem normalen Schnitt auf 3 - 4 cm Länge herunter geschnitten werden. Während des Winters kann die Rasenhöhe bis zu 5 cm betragen.

Womit wird gemäht?

Der Rasenschnitt wird mit gepflegten Mähwerkzeugen ausgeführt. Sie sollten immer scharfe und glatt abschneidende Schneideflächen haben.

Was passiert mit dem Schnittgut?

Das Schnittgut wird in aller Regel aufgenommen. Dies hat vor allem bei feuchtem Wetter sowie im Frühjahr und im Herbst zu geschehen. Zurückgelassenes Schnittgut fördert den Pilzbefall und die Verfilzung der Oberfläche. Wird häufiger gemäht - und bei schönem Wetter - kann das abgemähte Material ausnahmsweise auch einmal liegen bleiben.

## Welche Fehler werden oft gemacht?

Der Rasen ist nach dem Mähen kürzer als 3 cm.

Folge: Schäden im Wurzelbereich. Ein zu kurzer Rückschnitt verringert das Wurzelvolumen und somit auch die Widerstandskraft gegen Abscherung und Trockenheit. Je kürzer der Rasen, desto kürzer die Wurzeln.

Die Mähwerkzeuge sind ungepflegt und nicht scharf.

Folge: Die Grashalme werden nicht gleichmäßig oder gar nicht abgemäht. Die Grashalme werden abgerupft oder zerfranst, Rasenkrankheiten können auftreten.

Das Mähwerkzeug wird auf dem Rasen nachgetankt.

Folge: Treibstoff kann verschüttet werden und den Rasen schädigen.

Der Rasen wird trotz Nässe gemäht.

Folge: Unebenheiten durch Radspuren, Verdichtung der Oberfläche und Minderung der Wasserdurchlässigkeit sowie Bildung von Mähgutklumpen.

Mähen mit schweren Maschinen nur in eine Richtung.

Folge: Es bilden sich Unebenheiten und Bodenwellen aus. Schwere Maschinen sollten den Platz abwechselnd einmal längs und einmal quer mähen.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neubulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## **Abkehren (Pflegen)**

Der Rasen muss mindestens nach jedem zweiten Schnitt, bei feuchter Witterung am besten nach jedem Schnitt abgekehrt werden.

Ausnahme:

In längeren Trockenzeiten reicht es, nach jedem dritten bis vierten Schnitt abzukehren. Nachlässiges Abkehren begünstigt die Rasenfilzbildung. Eine zu dicke Filzschicht erstickt den Rasen teilweise. Die Rasenfläche wird lückenhaft und gegen mechanische Belastung anfällig.

## **Düngen (Stabilisieren)**

Zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen für einen Rasenplatz gehört das Düngen. Regelmäßig und ausreichend vorgenommen führt die Düngung dem Rasen lebenswichtige Nährstoffe zu, die das Regenerationsvermögen und die Narbendichte verbessern, die Wachsfreudigkeit, die Wurzelbildung und die Farbe ebenso positiv beeinflussen wie die Widerstandskraft gegen Unkraut, gegen Krankheiten und Schädlinge. Die richtige Nährstoffversorgung trägt letztendlich dazu bei, dass ein Rasensportplatz durch mehr Sportler über eine längere Zeit hinweg genutzt werden kann.

Welche Vorbereitung erfordert das Düngen?

Alle 2 Jahre sollte für jedes Rasenspielfeld eine Bodenanalyse erstellt werden. Hierbei wird auf Kali, Magnesium und Phosphor untersucht. Nach dem Ergebnis dieser Voruntersuchung sollte dann der Düngeplan erstellt werden. Mit entscheidend sind auch der Spielfeldaufbau hinsichtlich Beschaffenheit der Rasentragschicht, der Standort des Platzes und die Nutzung in Bezug auf Intensität und Häufigkeit.

Als optimale Nährstoffwerte gelten:

Phosphat 10 - 20 mg/100g Boden

Kali 15 - 30 mg/100g Boden

Magnesium 11 - 15 mg/100g Boden



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neubulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

Wie viel wird gedüngt?

In den Angaben für die einzelnen Stoffe sind Differenzen von bis zu 100 Prozent enthalten. Dies ist bei der Bedarfsermittlung des Düngers zu berücksichtigen. Hier sollte auch der Gedanke des Umweltschutzes im Vergleich mit der Stoffmenge für eine optimale Nährstoffversorgung Eingang finden.

Der Bedarf an Rein-Stickstoff pro Jahr beträgt 25 - 35 g/qm, zusätzlich sind Phosphor, Kali und Magnesium gemäß Bodenanalyse zu ergänzen.

Wann wird gedüngt?

Pro Jahr sollte 3 – 5 Mal gedüngt werden. Die Jahresbedarfsermittlung wird von der Firma **Rasenscherer** auf Basis der Bodenanalyse festgelegt.

Welche Grundsätze gelten beim Düngen?

Wer nur mit Kurzzeiddüngern arbeitet, muss 2 Düngungen mehr im Jahr ansetzen. Nach jedem Düngen, besonders nach Düngungen mit Stickstoff, sollte eine Beregnung stattfinden.

Langzeiddünger, die je nach Produkt 6 - 10 Wochen vorhalten, sollte bei der Jahresdüngung aus Lohn und Kostengründen der Vorzug gegeben werden.

Der Abstand der Düngungen ist auf die Langzeitwirkung abzustimmen. Besonderer Wert ist auf eine ausreichende Frühjahrsdüngung zu legen. In Gebieten mit längerer Schneeeauflage im Winter sollte bei der Herstdüngung auf stickstoffhaltige Dünger verzichtet werden (Schneeschemelbildung). Der Düngerstreuer muss außerhalb des Rasens gefüllt werden. Dadurch werden Verbrennungen des Rasens nach einem Verschütten des Düngers vermieden. Der Dünger sollte kreuzweise in 2 Arbeitsgängen (einmal längs und einmal quer) mit jeweils der halben Streumenge ausgebracht werden.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neubulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## **Besanden (Pflege und Trittfestigkeit)**

Sand wird auf einen Rasenplatz aufgebracht, um die Bodenstruktur zu erhalten und zu verbessern. Wird wiederholt besandet, dann entsteht eine belastbare Minitragschicht. Außerdem halten kleine Sandmengen, die häufiger aufgebracht wurden, den Rasenfilz strukturiert. Er bleibt dadurch durchlässig für Nährstoffe, Wasser und Sauerstoff. Wurde eine Rasenfläche besandet, dann trocknet sie nach Niederschlägen schneller ab. Wer vor dem Sanden den Boden zuerst aerifiziert, kann auf bindigen Böden im Laufe von mehreren Jahren einen schrittweisen Bodenaustausch erreichen.

Wann wird besandet?

Sand sollte nur in der Hauptwachstumszeit zwischen April und September aufgebracht werden. Es empfiehlt sich, die Besandung mit einer mechanischen Pflegemaßnahme zu verbinden, wie Vertikutieren, Aerifizieren, Tiefenlockern. In der Regel wird der Rasenplatz während der Sommerspielpause besandet. Er kann aber auch im Frühjahr und im Herbst mit einer reduzierten Menge besandet werden.

Welcher Sand kommt in Frage?

Die Qualität des Sandes, der zur Verbesserung der Bodenstruktur dauerhaft beitragen soll, muss folgende Anforderungen erfüllen: Die Korngrößenabstufung (fein, mittel und grob) muss ausgewogen sein. Die Verschleißbeständigkeit bei mechanischer Belastung muss gegeben sein, ebenso die Verwitterungsbeständigkeit. Der optimale pH-Wert liegt bei 5,5 - 6,5.

Welche Kornabstufung ist zu wählen?

Grundsätzlich lässt sich die optimale Körnung erst nach Kenntnis der Körnungslinie für den Rasenplatz festlegen. Der gewaschene Sand sollte eine Körnung von 0 - 2 mm oder von 0 - 4 mm haben. Es ist darauf zu achten, dass nur Spuren von abschlämmbaren Teilen (0,06 mm) enthalten sind. Es sollten möglichst nur kalkfreie oder zumindest kalkarme Sande verwendet werden. Ansonsten besteht die Gefahr der Verschlämmung und Verkrustung.

Welche Sandmenge kommt in Frage?

Für eine einfache Besandung mit 3 - 5 l/qm Sand reichen bei einem normal großen Rasenspielfeld mit ca. 7000 qm etwa 50 - 60 Tonnen Sand. Beim Vertikutieren reichen 3 - 5 l/qm aus, beim Aerifizieren etwa 4 - 6 l/qm und beim Tiefenlockern 6 - 10 l/qm.

Womit wird optimal besandet?

Der Sand muss gleichmäßig auf dem Platz verteilt werden. Dafür empfiehlt sich ein leistungsfähiger Sandstreuer mit spezieller Rasenbereifung. Handarbeit bringt in der Regel nur unbefriedigende Ergebnisse, weil das Auftragen von Hand nur ungleichmäßig erfolgen kann. Befindet sich der Sand auf der Rasenfläche und ist abgetrocknet, kann er am besten mit einem Schleppnetz optimal eingearbeitet werden.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## Entfilzen (Vertikutieren)

Unter Vertikutieren versteht man das Senkrechtschneiden des Rasens mittels eines Spezialgerätes, das mit kleinen, eng stehenden, senkrecht angeordneten Messern die Oberfläche aufraut. Die Filzschicht wird damit ausgedünnt.

Diese Pflegemaßnahme muss angewandt werden, sobald der Rasenfilz sichtbar wird. Bei Filzbildung treten Probleme mit der Wasserdurchlässigkeit, dem Wurzelwachstum und der Stabilität der Grasnarbe auf. Die Filzentwicklung sollte daher genau beobachtet werden.

Wann sollte vertikutiert werden?

Sobald Rasenfilz auftritt, muss der Rasen entfilzt / vertikutiert werden. Der beste Zeitpunkt zur Entfilzung des Rasenspielfeldes ist die Hauptvegetationszeit zwischen Mai und Ende Juli.

Wie oft sollte vertikutiert werden?

Es ist ratsam, mindestens einmal im Jahr den Rasenfilz auszdünnen. Je nach Entwicklung der Filzschicht muss dies öfter geschehen.

Wie sollte vertikutiert werden?

Das Vertikutiergerät sollte 1 - 3 mm tiefer als die Filzschicht eingestellt werden; der Messerabstand sollte 8 cm nicht überschreiten. Es ist unbedingt erforderlich, dass die Entfilzung nicht nur in Längsrichtung, sondern auch quer zum Spielfeld, also kreuzweise, vorgenommen wird. Der Rasenfilz sollte trocken sein und nach seiner Herauslösung aus dem Rasen sofort sorgfältig entfernt werden.

Vor dem Vertikutieren sollte der Rasen gemäht werden. Nach dem Entfilzen empfiehlt sich eine leichte Besandung.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## **Belüften (Aerifizieren)**

Bei der Belüftung des Rasenspielfeldes, auch aerifizieren genannt, werden mit Hohlstacheln Löcher in den Boden gestanzt, um den Rasen wieder besser für Sauerstoff und Nährstoffe zugänglich und für Wasser durchlässiger zu machen.

Ständiger Spielbetrieb und kontinuierliche Pflegemaßnahmen zum Teil mit schweren Geräten führen zu Verdichtungen an der Bodenoberfläche. Dadurch - aber auch durch verstärkte Filzbildung - bekommt der Boden nicht genügend Luft. Die Luftlöcher sorgen für einen besseren Austausch der Gase Sauerstoff aus der Luft und Kohlendioxid, das im Boden beim Stoffwechsel der Pflanzen als Abfallprodukt entsteht. Die Löcher beschleunigen darüber hinaus auch den Wasserabfluss.

Was ist beim Aerifizieren wichtig?

Die Hohlstacheln des Aerifiziergerätes sollten mindestens 5 cm tief eindringen und einen Durchmesser von 10 mm haben. Es sollten 100 - 200 Löcher je Quadratmeter Boden in den Rasen gestochen werden.

Wann sollte aerifiziert werden?

Belüftungsmaßnahmen sollten während der Hauptvegetationszeit, also von Mai bis September durchgeführt werden.

Was ist sonst noch zu beachten?

Das Löffern des Bodens kann noch wirksamer gestaltet werden, wenn in die hergestellten Löcher Sand eingeschleppt wird. Der Sand sollte eine Körnung von 0 - 2 mm oder 0 - 4 mm haben.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## Walzen (Verdichten)

Mit dem Walzen des Rasenplatzes sollen Unebenheiten beseitigt werden. Allerdings verdrängt die Walze die Unebenheiten einfach nach unten in den Boden hinein, was zu einer Verdichtung des Bodens führt.

Grundsätzlich rät **Rasenscherer** vom Walzen ab.

Wie entstehen Unebenheiten im Rasen?

Wenn die Tragschicht nicht stabil ist, also das Stützgerüst fehlt, dann verformt sich der Rasen in feuchtem Zustand, die Scherfestigkeit wird geringer und der Boden wird uneben. Auch bei starker Regenwurmtätigkeit verformt sich der Boden. Wurm Kot wird an der Oberfläche abgelagert, verhärtet sich oder wird mit Gras bewachsen. Die Überlastung des Rasens bei nasser Witterung führt ebenfalls zu unebenen Rasenflächen.

Was ist besser als Walzen?

Zum Ausgleichen von leichten Unebenheiten als Ersatzmaßnahmen für das Walzen bieten sich das Besanden sowie das Aerifizieren (siehe jeweils oben) an. Auch das Abschleifen des Platzes mit einer Matte, die allerdings nicht zu leicht sein sollte, hat sich bewährt.

## Unkraut bekämpfen (Pflege)



Als Unkraut bezeichnet man auf einem Rasenplatz alle Pflanzen, die nicht zum Sportrasen gehören. Sie keimen dort, weil ihr Samen dorthin geweht wurde oder weil der Samen sich vor dem Bau des Platzes bereits im Boden befunden hat. Unkräuter machen sich vor allem dort breit, wo eine geschlossene Grasnarbe fehlt oder Verdichtungen anzutreffen sind.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

Welche Unkrautpflanzen kommen vor?

In den meisten Fällen treten Gänseblümchen, Weißklee, Löwenzahn sowie Spitz- und Breitwegerich im Sportrasen auf.

Regelmäßige und richtige Düngung, regelmäßiger und richtiger Rasenschnitt sowie die richtige Bewässerung hindern Unkraut an der Entstehung bzw. an der Ausbreitung. Viele Unkräuter werden schon durch häufiges Mähen stark geschädigt. Auch vertikutieren und aerifizieren helfen mit, das Unkraut einzudämmen. Eine chemische Unkrautbekämpfung ist gezielt auf die jeweilige Unkrautsorte möglich.

Wann wird Unkraut am besten bekämpft?

Gegen das Unkraut sollten in der Regel immer sofort, nachdem es entdeckt wurde, Maßnahmen eingeleitet werden. Beste Wirkung zeigt die Bekämpfung im Mai und im September.

Welche Vorschriften gelten beim Einsatz von Chemikalien?

Vor jeglicher Unkrautbekämpfung mit chemischen Mitteln ist eine Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde erforderlich. Von dort sind auch Art und Dosierung der jeweils zulässigen Mittel zu erfahren. Auch Wasserschutzzonen sind zu berücksichtigen. Ob der Platz in einer solchen Zone liegt und wenn ja, in welchem Schutzgrad, wird ebenfalls von der zuständigen Behörde mitgeteilt.

Was ist sonst noch zu beachten?

Werden chemische Mittel eingesetzt, dann sollte der Rasen einige Tage vorher nicht mehr gemäht werden.

Damit das Spritzmittel optimal wirkt, wird viel Blattmasse benötigt. Damit die Wirkstoffe in die Pflanzen eindringen können, sollte nach der Behandlung kein Regen fallen. Auch sollte auf eine Beregnung in diesem Zeitraum verzichtet werden. (Die Gebrauchsanweisung der Hersteller ist zu beachten). Die Spritzgeräte müssen den Vorschriften genügen.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## Rasenkrankheiten

Verändert eine Rasenfläche insgesamt oder stellenweise auf ungewöhnliche Art und Weise ihr normales Aussehen, kann von einer Krankheit des Rasens ausgegangen werden. Pilzbefall oder tierische Schädlinge sind dafür in der Regel verantwortlich. In jedem Falle gilt es, rechtzeitig Schäden zu erkennen und dann zu behandeln. Nur so kann die Ausbreitung der Krankheit verhindert werden.

Warum treten Krankheiten auf?

Wird ein Rasen intensiv genutzt, wird er anfälliger gegen Rasenkrankheiten. Vor allem aber schlechte und falsche Pflege wie z. B. total verfilzte Grasnarben leisten Krankheiten Vorschub.

Welche Ursachen haben Rasenkrankheiten?

Schlechte oder falsche Pflege ist die häufigste Ursache für eine Rasenkrankheit. Zuviel Wasser auf humusreiche oder lehm- und tonhaltige Böden in Verbindung mit einer einseitigen Düngung (besonders mit langsam wirkenden Stickstoffarten) begünstigen Schimmel- und Fäulnisbildung.

Pilz fördernd wirkt akuter Kali- und Eisenmangel im Boden. Auch feuchtwarme Witterung im Sommer und im Herbst kann diese Krankheit beschleunigen. Bei Bodenverdichtung oder einer Übersäuerung des Rasenplatzes ist das ausgewogene Verhältnis von Bakterien und Kleinstlebewesen im Boden gestört und bietet einen guten Nährboden für Pilze.

Welche Hinweise auf tierische Bodenschädlinge gibt es?

Halten sich immer wieder viele Vögel auf dem Rasen auf, so weist dieses Verhalten auf tierische Bodenschädlinge hin, die als bevorzugtes Futter der gefiederten Freunde gelten.

Im Rasen treten fleckige und flächige Verfärbungen auf, die durch Absterben der Gräser verursacht werden. In der Regel rühren diese Schäden vom Wurzelfraß von Larven her.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## Die häufigsten Rasenpilze

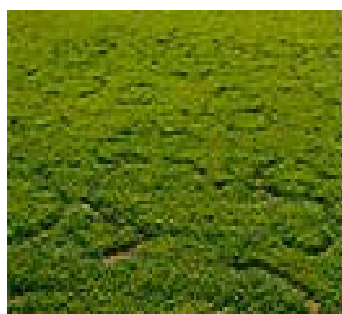
### Rostkrankheit (Puccinia spp.)

Erst zeigt sich eine rote Färbung der Blattspitzen, dann bilden sich braune Flecken im Rasen von 10 bis 15 cm Durchmesser aus. Der Befall kommt am häufigsten während der Vegetationsphase zwischen Juni und September vor. Grund für den Rotspitz ist eine mangelhafte Stickstoffversorgung. Entsprechende Stickstoffgaben reichen oft schon zur erfolgreichen Bekämpfung aus.



### Hexenringe (Marasmius Oreades)

Meistens zeigen sich auf der Rasenfläche große dunkelgrüne Ringe. Der Boden trocknet aus, Pilzgeruch liegt in der Luft. Der Befall kommt vor allem in trockenen Böden vor. Regelmäßige Bewässerung und aerifizieren bringen Hilfe.





Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

### **Schneeschnitzel (Fusarium nivale)**

Im Rasen zeigen sich gelborange Flecken, die am Anfang 5 cm groß sind und später auf 25 cm anwachsen. Der Befall tritt vornehmlich von Oktober bis März ein, wenn der Rasenplatz unter einer Schnee- und Eisdecke liegt und trotzdem benutzt wird. Aerifizieren, Vertikutieren, saure Dünger und eine ausgewogene Stickstoffdüngung (nicht im Herbst) bekämpfen den Schneeschnitzel. Vorbeugen ist möglich.



### **Welche tierischen Schädlinge treten vor allem auf?**

#### **Regenwürmer**

Die Kotauswürfe der Regenwürmer führen zu Unebenheiten und Narbenschäden. Eine zurückhaltende Bewässerung, eine saure Düngung, Belüftung, Besandung und Aufnahme des Schnittgutes dienen der Bekämpfung.

#### **Engerlinge, Raupen**

Es zeigt sich flecken- und flächenhaftes Absterben der Gräser. Geeignete Pflegemaßnahmen sowie der Einsatz von der Firma **Rasenscherer** helfen.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlügen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## **Beschädigte Grasnarbe**

Die gleichmäßige und ebene Oberfläche des Rasenspielfeldes ist die Voraussetzung für ein gutes Spiel. Die Grasnarbe sollte keine Löcher oder kahle Stellen aufweisen, wie sie beim Spielbetrieb (z. B. in Zweikampfsituationen) entstehen können. Solche mechanischen Beschädigungen der Grasnarbe sollten sofort beseitigt werden.

Welche Möglichkeiten der Reparatur gibt es?

Rasenstücke, die während des Spiels losgerissen wurden, sollten gleich, am besten vielleicht durch die Spieler selbst, wieder an Ort und Stelle zurückversetzt und festgetreten werden. Bei notwendig werdenden kleineren und größeren Reparaturen helfen Sand, Neueinsaat und Rollrasen, die Schäden auszumerzen.



Firma **Ralf Scherer** Lindenstr. 4 75387 Neulach Tel. 0 70 53 39 39 88 Mobil. 01 51 18 82 60 00

Rasenpflege Rasenberatung Brennholzhandel Radladerarbeiten Erdsiebarbeiten Funktionalerde Humusmischungen  
Spezialerde mit Zuschlägen Mäh- und Mulchbetrieb Dienstleistungen

## Wichtige Grundsätze

Eine regelmäßige und richtige Pflege, die bei Problemen in jedem Fall vom Fachberater unterstützt werden sollte, erhält das Rasenspielfeld in bestem Zustand. Eine fachlich fundierte Beratung bis hin zu einem Pflege- oder Wartungsvertrag wie auch die Ausführung durch fachlich qualifiziertes Personal können dabei Kosten einsparen und irreparable Schäden verhindern.

Grundlage einer geordneten Rasenpflege ist eine jährliche Zustandsbeurteilung der Rasenfläche sowie eine Nährstoffanalyse aus Proben der Rasentragschicht. Die Ergebnisse daraus sollten dann in ein Jahres-Pflegeprogramm münden. Möglichst schon im Februar, spätestens aber zu Beginn der Vegetationsperiode sollte dieses Programm stehen. Darin enthalten sind die Einzelmaßnahmen, gegliedert nach Art und Umfang, der Zeitpunkt der Ausführung der Maßnahmen, der Ausführende (Unternehmer oder Eigenleistung) sowie die ungefähren Kosten der Maßnahmen. Dazu gehört es auch, der Rasenfläche die nötigen Ruhepausen zu gönnen. Die Spielpause im Sommer ist unbedingt zur Ausbesserung von Schäden und für eine intensive Phase der Rasenpflege zu nutzen. Spiele auf sehr nassem und kaltem bis gefrorenem Boden sollten möglichst eingeschränkt werden, da sie den Platz nur schädigen. Das Rasenfeld ist zu sperren wenn:

Der Rasen im Raureif steht oder gefroren ist.

Der Untergrund noch gefroren ist, oben aber nach Tauwetter eine Schmierschicht entsteht, oder Schneematsch liegt.

Der Boden durch extreme Regenfälle tiefgründig durchnässt ist.

**Die Verantwortlichen sollten sich immer die Folgekosten ihres Verhaltens vor Augen halten.**